

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

Bremen, 12. September 2014

Middle East Best Select GmbH & Co. Zweite KG (MEBS 2)
Ihre Beteiligungs-Nr.: 060100999
Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013
Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft
Steuerliche Ergebnismitteilung 2013
Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Beschlussverfahren

Sehr geehrter Herr Mustermann,

mit unserem heutigen Schreiben laden wir Sie zur Teilnahme an der Gesellschafterversammlung 2013 im schriftlichen Beschlussverfahren ein.

Entnehmen Sie bitte die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft dem Geschäftsbericht 2012.

Die Gesellschafterversammlung wird gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages im schriftlichen Beschlussverfahren durchgeführt. Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte (siehe nächste Seite) auf dem beiliegenden Abstimmungsbogen **bis spätestens zum**

03. Oktober 2014

(Eingang per Fax oder Post bei uns)

abzustimmen. Über das Abstimmungsergebnis werden Sie schriftlich informiert.

Ihre persönliche steuerliche Ergebnismitteilung 2013 erhalten Sie als Anlage.

Auf die Übersendung eines Sonderbetriebsausgabenformulars wird verzichtet. Sollten bei Ihnen Sonderbetriebsausgaben (z. B. Kreditzinsen und -gebühren bei persönlicher Anteilsfinanzierung, Rechts- und Beratungskosten, Reisekosten, etc.) angefallen sein, teilen Sie uns diese bitte *formlos* mit und fügen Sie die Belege in Kopie bei.

Über die folgenden Gesellschafterbeschlüsse wird im schriftlichen Beschlussverfahren abgestimmt:

1. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2013:

Der von der Geschäftsführung der Middle East Best Select GmbH & Co. Zweite KG aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 liegt vor. Wir verweisen hierzu auf die im Geschäftsbericht enthaltene Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2013 festzustellen und zu genehmigen.

2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin und ihrer Geschäftsführung:

Es wird vorgeschlagen, der geschäftsführenden Gesellschafterin (Komplementärin) und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin:

Es wird vorgeschlagen, der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen.

Die Geschäftsführung empfiehlt Ihnen, den obigen Beschlussgegenständen zuzustimmen und bittet Sie, Ihr Stimmrecht wahrzunehmen.

Abstimmungsbögen, die der INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH nicht bis einschließlich 03. Oktober 2014 vorliegen, nehmen *nicht* an der Abstimmung teil.

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Beteiligung oder zum Abstimmungsverfahren haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-J. Döhle
Middle East Best Select
Fonds GmbH



Heinz-G. Wülfrath
Middle East Best Select
Fonds GmbH

ABSTIMMUNGSBOGEN

Bitte senden an:

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH
Innere Wiener Str. 17
81667 München

Gesellschaft: Middle East Best Select GmbH & Co. Zweite KG

Beteiligungs-Nr.: 060100999

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

KG-Kapital: EURO 250.000,00
Stimmen: 250 Stück

Senden Sie bitte den Abstimmungsbogen nach Ihrer Stimmabgabe und Unterzeichnung

bis spätestens 03. Oktober 2014

per Fax an 089 – 458580-312, per E-Mail an s.dierl@integra-th.de oder per Post (maßgeblich ist der Tag des Eingangs) **an die o. a. Anschrift.**

Ich habe Kenntnis vom Inhalt des **Schreibens vom 12. September 2014** mit den unterbreiteten Vorschlägen der Geschäftsführung zwecks Abstimmung im schriftlichen Beschlussverfahren gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags.

Ich stimme wie nachfolgend angekreuzt ab:

	JA	NEIN	Enthaltung
1. Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung der geschäftsführenden Gesellschafterin und ihrer Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung der Treuhand-Kommanditistin für das Geschäftsjahr 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich versichere, dass die Angaben auf diesem Stimmzettel meiner freien Willensbildung entsprechen und von mir persönlich erfolgt sind.

.....
Ort, Datum

x
Unterschrift

Bitte senden Sie die Gesellschafterbeschlüsse nach Ihrer Stimmabgabe und persönlichen Unterzeichnung rechtzeitig vor dem 04. Oktober 2014 an die INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH. **Nach dem 03. Oktober 2014 eingehende Stimmabgaben gelten nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages als nicht erfolgt.**

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

München, 12.09.2014

Ihre Beteiligungsnummer: 060199999
Ihre Zeichnungssumme: 250.000,00 €
Ihr geleistetes Agio: 7.500,00 €

Bei Rückfragen: +49 89 458580-15

Beteiligung an: Middle East Best Select GmbH & Co. Zweite KG
Gesellschafter: Max Mustermann

Sehr geehrter Herr Mustermann,

nachfolgend sind die auf Sie entfallenden steuerlichen Werte für das Jahr 2013 aus Ihrer Beteiligung an der o.g. Gesellschaft aufgeführt. Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte den Erläuterungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Laufende Einkünfte	-11.847,19 EUR	
Vorabvergütung	0,00 EUR	
Sonderbetriebsausgaben	0,00 EUR	
Sondereinnahmen	0,00 EUR	
Gesamte Einkünfte aus Gewerbebetrieb	-11.847,19 EUR	Anlage G, Zeile 8
Nicht enthaltener steuerfreier Teil, für den das Teileinkünfteverfahren gilt	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 13

Gewerbesteuerermäßigung

Für 2013 anzurechnender Anteil am GewSt - Messbetrag	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 15
Für 2013 anzurechnender Anteil an der Gewerbesteuer	0,00 EUR	Anlage G, Zeile 16

Steueranrechnungsbeträge

Anrechenbare Abgeltungsteuer	14,39 EUR	Anlage KAP, Zeile 50
Anrechenbarer Solidaritätszuschlag	0,80 EUR	Anlage KAP, Zeile 51

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Bremen unter der Steuernummer 60 189 03030 veranlagt. Dieses Finanzamt wird die auf Sie entfallenden Einkünfte wie oben angegeben feststellen und dem für Sie zuständigen Wohnsitzfinanzamt mitteilen. Nach den uns vorliegenden Informationen ist dies:

Steuernummer: 999/999/99999

Finanzamt: Musterstadt

Identifikationsnummer: 99 999 999 999

Bitte leiten Sie dieses Schreiben umgehend an Ihren Steuerberater weiter oder bewahren Sie es für steuerliche Zwecke auf. Eine nachträgliche Erstellung dieser Ergebnismitteilung ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie aufgrund der neuen Rechtslage Ihre Einkommensteuererklärung elektronisch abgeben müssen.

Erläuterungen zur umseitigen steuerlichen Ergebnismitteilung

Ertragsteuerliche Ergebnisanteile für 2013

Das steuerliche Ergebnis der Gesellschaft nach der nach deutschem Recht aufgestellten Bilanz für das Jahr 2013 wurde Ihnen mit den auf der Vorderseite aufgeführten Beträgen anteilig zugerechnet. Wir weisen darauf hin, dass sich die handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Werte aufgrund unterschiedlicher Ansatz- und Bewertungsvorschriften unterscheiden.

Bei den **Einkünften** sind neben Ihrem **Anteil an den laufenden Einkünften** der Gesellschaft auch eventuelle Sonderbetriebsausgaben ausgewiesen.

Die Gesellschaft erzielt inländische Einkünfte aus Gewerbebetrieb, diese sind **einkommensteuerpflichtig**.

Die im Rahmen des Gewerbebetriebs der Gesellschaft entstandene Gewerbesteuer kann auf Ihre persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.

Einkommensteuer 2013

Die umseitig aufgeführten steuerlichen Werte werden vom Betriebsfinanzamt der Gesellschaft mit Feststellungsbescheid (unter dem Vorbehalt der Nachprüfung nach § 164 AO) in gleicher Höhe festgestellt und direkt Ihrem Wohnsitzfinanzamt unmittelbar von Amts wegen mitgeteilt. Ihr Wohnsitzfinanzamt hat die vom Betriebsfinanzamt mitgeteilten Wertansätze von Amts wegen (ohne dass von Ihrer Seite ein gesonderter Antrag oder die Abgabe einer geänderten Steuererklärung erforderlich wäre) bei Ihrer Einkommensteuerveranlagung für 2013 zu berücksichtigen. Sollte für Sie zu diesem Zeitpunkt bereits ein Einkommensteuerbescheid für 2013 erlassen worden sein, so hat Ihr Wohnsitzfinanzamt diesen von Amts wegen zu ändern.

Die umseitig angegebenen steuerlichen Werte wurden von uns aufgrund der derzeitigen steuerlichen Rechtslage ermittelt. Zum einen ist das Steuerrecht jedoch einem stetigen Wandel unterworfen, zum anderen sind auch gültige Rechtsverordnungen meist auslegungsbedürftig. Die Beträge sind deshalb nicht als endgültig zu betrachten, vielmehr ist es durchaus möglich, dass sich zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Betriebsprüfung bei der Gesellschaft noch Änderungen ergeben, die sich steuerlich sowohl zu Ihren Gunsten als auch zu Ihren Ungunsten auswirken können.

Sollte sich Ihre Adresse, Ihr zuständiges Finanzamt und/oder Ihre Steuernummer geändert haben, so teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Die uns vorliegenden Angaben können Sie auf der Vorderseite überprüfen. Unrichtige, fehlende oder überholte Angaben führen zu Verzögerungen bei der Benachrichtigung Ihres Wohnsitzfinanzamts und damit auch zu Verzögerungen bei der Veranlagung.

Sollte Ihnen bereits eine Identifikationsnummer zugeteilt worden sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen.

Freundliche Grüße

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH
Steuerberatungsgesellschaft

Die vorstehenden Angaben und Erläuterungen wurden unaufgefordert nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht erteilt.



MIDDLE EAST
BEST SELECT

GESCHÄFTSBERICHT 2013

Middle East Best Select GmbH & Co. Zweite KG

Fondsgesellschaft im Überblick

Firma	Middle East Best Select GmbH & Co. Zweite KG
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Sitz der Gesellschaft	Bremen
Geschäftsanschrift	Marcusallee 19, 28359 Bremen
Gründung und Gesellschaftsvertrag	Die Gesellschaft wurde am 1. Dezember 2010 gegründet
Handelsregister	Amtsgericht Bremen HRA 25815 HB
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die auf Wertsteigerung und Gewinnmaximierung ausgerichtete Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere durch den Erwerb, das Halten, aktive und passive Verwalten und die Verwertung von unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligungen, vorrangig im Bereich der Photovoltaik in Oman sowie zusätzlich im Bereich der erneuerbaren Energien im nahen und mittleren Osten, Nordafrika und Asien, sowie alle hiermit zusammenhängenden Geschäfte.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Dauer der Gesellschaft	Die Gesellschaft läuft, vorbehaltlich einer Verlängerung, bis zum 31. Dezember 2015
Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin)	Middle East Best Select Fonds GmbH, Bremen, HRB 26777 HB
Geschäftsführer	Hans-Jürgen Döhle, Heinz-Günter Wülfrath, David F. Heimhofer
Treuhandkommanditist	INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft, München HRB 67077

Inhaltsverzeichnis

Middle East Best Select GmbH & Co. Dritte KG	1
Fondsgesellschaft im Überblick	2
Markt Geschlossener Beteiligungen im Umbruch.....	4
Steuerliches Ergebnis 2013	5
Entwicklung der MEBS Investitions-Zielmärkte	7
Erzeugung von Strom aus Sonnen-Energie nimmt in der gesamten MENA-Region an Bedeutung zu	9
Entwicklung der MEBS 2-Investitionen mit Ausblick 2014	12
Bilanz 2013.....	16
GuV - Gewinn- und Verlustrechnung 2013.....	17
Beteiligte Partner	18

Markt Geschlossener Beteiligungen im Umbruch

Der Markt für Geschlossene Beteiligungen gab in 2013 gegenüber dem Jahr 2012 erneut signifikant nach

Private Anleger gaben 2013 so wenig Geld wie noch nie für Geschlossene Beteiligungen aus - im Ergebnis rund 40 % weniger als im Jahr 2012. Insgesamt beteiligten sich Privatanleger im Jahr 2013 mit 2,3 Milliarden Euro an Beteiligungsprodukten. Im Vorjahr waren es noch 3,8 Milliarden Euro, so die neutrale Marktstudie von Feri EuroRating Services.

Die Anpassung der deutschen Gesetzgebung an europäisches Recht durch Einführung des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) - Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2011/61/EU über die Verwalter alternativer Investmentfonds -, das seit dem 22. Juli 2013 in Kraft ist, hat das Eigenkapitalgeschäft stark ausgebremst. Die Branche der Geschlossenen Beteiligungen befand sich 2013 in einem gewaltigen Marktberaumungsprozess, der mindestens bis zum Ablauf der Übergangsfrist am 21.07.2014 anhalten wird. Frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2014 könnte eine leichte Besserungen des Marktes für Geschlossene Beteiligungen, jetzt Alternative Investmentfonds (AIF), erwartet werden.

Platzierungszahlen 2013

Sparte	2013	2013	2013	Verände-	Verände-
	EK in Mrd. €	Volumen in Mrd. €	Markt- anteil	run- g zu 2012	run- g zu 2012
				EK	Volumen
Immobilien Inland	1,118	1,663	48,95 %	- 23 %	- 28 %
Immobilien Ausland	0,462	0,852	20,23 %	- 21 %	- 5 %
Schiffe	0,043	0,077	1,88 %	- 76 %	- 84 %
Flugzeuge	0,205	0,509	8,98 %	+ 54 %	+ 64 %
Priv. Equity	0,087	0,097	3,81 %	- 67 %	- 65 %
Erneuerbare Energien	0,198	0,605	8,67 %	- 72 %	- 55 %
Sonstige	0,171	0,221	7,49 %	- 64 %	- 64 %
Gesamt	2,284	4,024	100,00%	- 40 %	- 35 %

Quelle: Feri EuroRating Services

<p>AIFM- Umsetzungsgesetz</p>	<p>Das AIFM-Umsetzungsgesetz (AIFM-UmsG) dient der Umsetzung der europäischen AIFM-Richtlinien über die Verwalter alternativer Investmentfonds. Ziel der Richtlinie ist es, gemeinsame Anforderungen für die Zulassung von und die Aufsicht über Manager alternativer Investmentfonds festzulegen, um für den Umgang mit damit zusammenhängenden Risiken für Anleger und Märkte in der Europäischen Union ein kohärentes Vorgehen zu gewährleisten.</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung der AIFM Richtlinie wurde das Kapitalanlagegesetzbuch eingeführt, um für den Markt für Investmentfonds einen umfassenden und einheitlichen Regulierungsrahmen zu schaffen. Im KAGB werden darüber hinaus auch andere europäische Richtlinien, wie die OGAW-IV Richtlinie 2009/65/EG - unter Aufhebung des Investmentgesetzes - in das deutsche Recht integriert. Das neue KAGB trat mit Wirkung vom 22. Juli 2013 in Deutschland in Kraft.</p> <p>Der Anwendungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuchs und der Begriff des Investmentvermögens wurden gegenüber dem bisher geltenden Investmentgesetz deutlich erweitert. Neben den bisher regulierten offenen Investmentfonds fallen seit dem 22.07.2013 nun auch Geschlossene Beteiligungen unter die Regelungen des KAGB und zählen damit zum regulierten Markt für Finanzprodukte.</p>
<p>Alle MEBS Fonds sind seit dem 22.07.2013 AIF's</p>	<p>MEBS 2 ist seit dem 22. Juli 2013 ein Alternativer Investmentfonds (AIF) nach neuem deutschem Recht. Eine gesetzliche Anpassung der Anlagebedingungen und des Gesellschaftsvertrags des Fonds wurde nicht erforderlich, weil der Fonds bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes komplett ausplatziert und voll investiert war.</p> <p>Für die Anleger des MEBS 2 ergeben sich demnach keine Änderungen oder Abweichungen von den im Verkaufsprospekt getroffenen Aussagen des Fonds.</p>

Steuerliches Ergebnis 2013

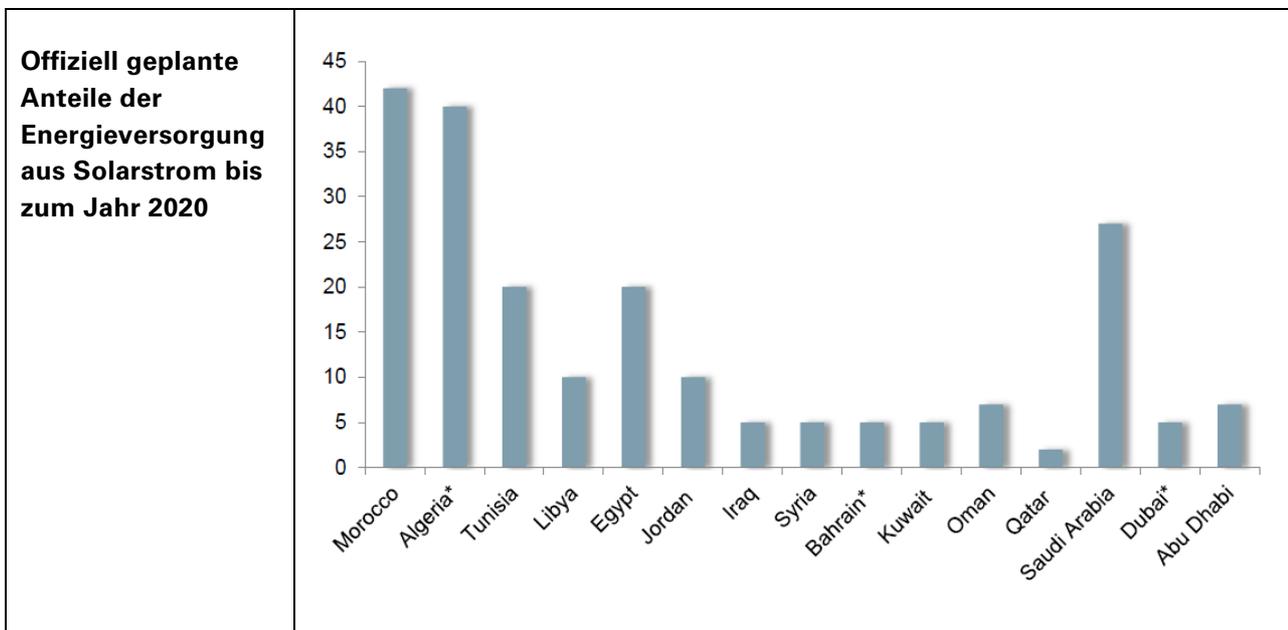
<p>Steuerliches Ergebnis 2013</p>	<p>Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem steuerlich negativen Ergebnis von 4,74 Prozent des jeweiligen Beteiligungsbetrages (ohne Agio) abgeschlossen.</p> <p>Diese gewerblichen steuerlichen Anfangsverluste können mit positiven Einkünften aus gewerblichen oder anderen Einkunftsarten verrechnet werden.</p> <p>Die persönliche Steuerliche Ergebnismitteilung 2013 ist diesem Geschäftsbericht beigelegt.</p>
--	--

<p>Steuerliche Einkunftsart</p>	<p>Bei der Fondsgesellschaft handelt es sich um eine gewerblich tätige Kommanditgesellschaft. Die Anleger erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb und nehmen am steuerlichen Ergebnis der Gesellschaft entsprechend ihres Beteiligungsbetrages ab dem Geschäftsjahr teil, in dem ihr Beitritt zur Gesellschaft als Treugeber oder Direktkommanditist wirksam geworden ist.</p>
<p>Teileinkünfteverfahren</p>	<p>Veräußerungsgewinne und Dividendenerlöse unterliegen seit dem 1. Januar 2009 dem so genannten Teileinkünfteverfahren. Hiernach sind 40% der Erträge steuerbefreit und 60% der Einkünfte steuerpflichtig. Zinserträge der Kommanditgesellschaft führen beim Anleger ebenfalls zu Einkünften aus Gewerbebetrieb, sind jedoch mit dem vollen persönlichen Einkommensteuersatz des Anlegers zu versteuern.</p> <p>Gewerbliche Gewinne des Fonds unterliegen der Gewerbesteuer, die analog zum Teileinkünfteverfahren lediglich zu 60% gewerbesteuerpflichtig sind. Die Gewerbesteuer kann auf die persönliche Einkommensteuer angerechnet werden.</p>
<p>Erbschaft- und Schenkungsteuer</p>	<p>Die unentgeltliche Übertragung eines Anteils an der Fondsgesellschaft durch den Anleger unterliegt der Erbschaft- und Schenkungsteuer. Jedem Erwerber steht einmal innerhalb von zehn Jahren ein erbschaftsteuerlicher Freibetrag zu, dessen Höhe vom Verwandtschaftsgrad abhängt (2013: 20.000 € bis 500.000 €). Die Höhe der Steuer hängt zudem von der Steuerklasse ab, und ist geringer, je näher die Verwandtschaft und je geringer der Wert des übertragenden Vermögens ist.</p> <p>Zum 1. Januar 2009 ist das Gesetz zur Reform des Erbschafts- und Bewertungsrechts in Kraft getreten. Hiernach sollen der Kaufpreis, der Ertragswert und der Substanzwert als Bewertungsmethode für die Berechnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer für nicht börsennotierte Beteiligungen herangezogen werden. Einer steuerlichen Begünstigung für Betriebsvermögen steht der Laufzeitvorbehalt von mindestens sieben Jahren aufgrund der kurzen Fondslaufzeit (bis 31.12.2015) entgegen.</p> <p>Ausführlichere Informationen zu den steuerlichen Grundlagen können dem Verkaufsprospekt ab Seite 67 ff. entnommen werden. Besprechen Sie sich bitte ggf. auch mit Ihrem Steuerberater.</p>

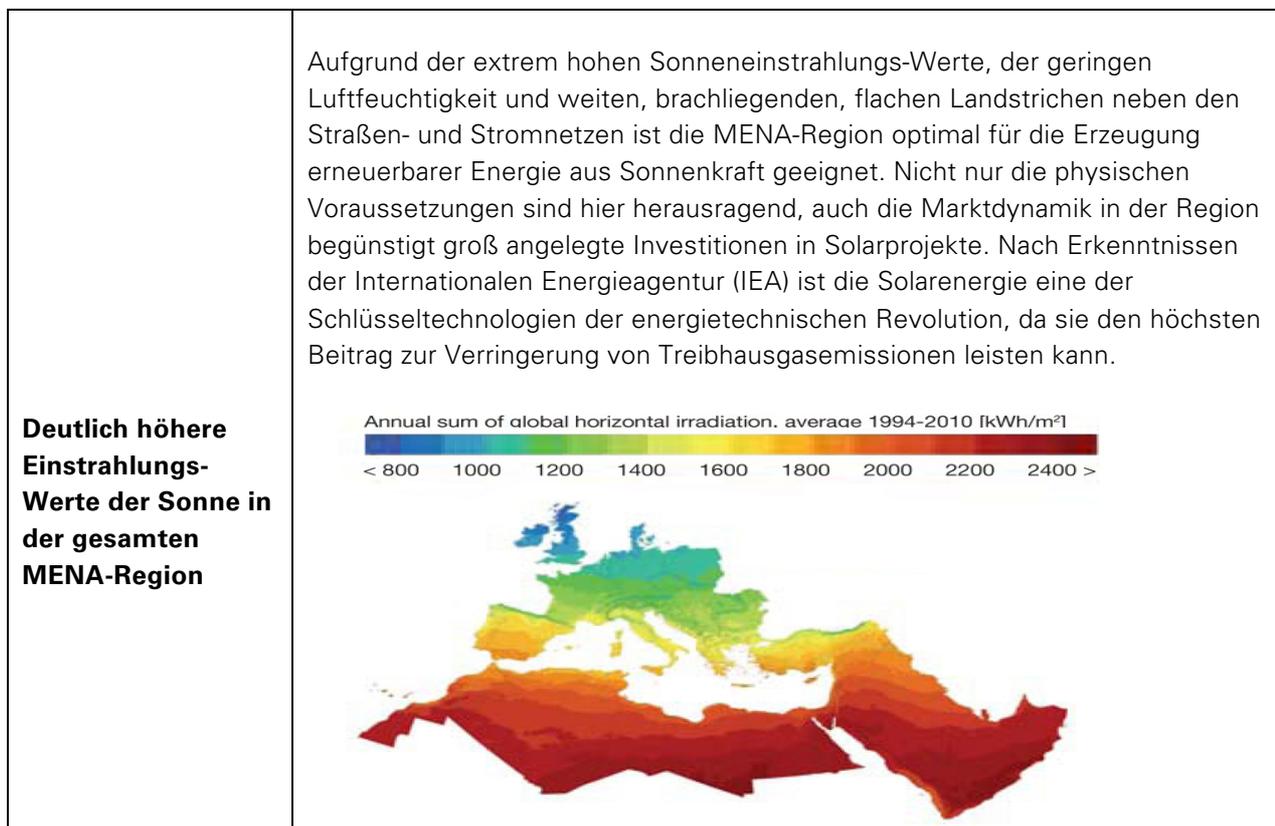
Entwicklung der MEBS Investitions-Zielmärkte

<p>Der GCC-Projektmarkt wächst auch in 2013 deutlich. Dieser Wirtschaftsraum zählt auch weiterhin zu den ertragsstärksten Regionen der Welt und bietet ideale Rahmenbedingungen für attraktive Investitionen</p>	<p>Der Projektmarkt in den Staaten des Golfkooperationsrates (GCC) ist auch im Jahr 2013 deutlich gewachsen. Der Wert der geplanten oder in der Umsetzung befindlichen Vorhaben nahm bis Ende Dezember 2013 auf rund 2,5 Billionen US-\$ zu. Gegenüber Dezember 2012 war dies ein Zuwachs um 20,5 %. Das berichtet das Magazin MEED. Im Jahr 2014 wird mit einem weiteren, kontinuierlichen Wachstum gerechnet.</p> <p>Größter Markt am Arabischen Golf war 2013 wiederum Saudi-Arabien. Das Projektvolumen nahm dort um 36,3 % auf rund 1,07 Billionen US-\$ zu. Das Königreich registrierte damit zugleich das höchste Wachstum in der Region. Zweitgrößter Markt waren die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Dort wurde Ende 2013 ein Projektvolumen von 717 Mrd. US-\$ erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein Zuwachs um 10,8 %.</p> <p>Doch weisen auch die übrigen GCC-Staaten beachtliche Projekt-Volumina auf. Dies gilt insbesondere für Katar, das Ende 2013 Projekte im Wert von 228 Mrd. US-\$ plante oder bereits umsetzte. Das kleine Emirat war damit der drittgrößte Projekt Markt am Golf und registrierte mit 24,2 % nach Saudi-Arabien das zweithöchste Wachstum.</p> <p>Der Hintergrund ist klar: Das gasreiche Land verwirklicht insbesondere im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 zahlreiche große Vorhaben. Doch wird auch in den industriellen Sektor – vor allem in die Petrochemie – massiv investiert. Aktuell haben Verkehrsvorhaben das größte Gewicht im Projekt Portfolio Katars. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang insbesondere die im Bau befindliche Metro in der Hauptstadt Doha.</p> <p>Viertgrößter Markt in der Region ist Kuwait. Dort erreichte das Projektvolumen Ende des vergangenen Jahres knapp 200 Mrd. US-\$, was im Vergleich zum Vorjahr ein kleiner Rückgang (minus 3,8 %) war. Experten sehen in dem Land jedoch einen „schlafenden Riesen“, der schon bald im Projektgeschäft in die Premier League der Golfstaaten aufsteigen könnte. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand. Das Land hat infolge des florierenden Ölgeschäfts in den vergangenen Jahren enorme Etat- und Leistungsbilanzüberschüsse realisiert, die massive Investitionen in die Diversifizierung und Modernisierung der Volkswirtschaft erlauben. Divergierende Auffassungen zwischen Regierung und Parlament haben bisher einen Investitionsboom verhindert. Doch jetzt mehren sich die Anzeichen dafür, dass sich der Projektstau auflösen könnte. Um Versorgungssicherheit zu gewährleisten, muss vor allem in die Elektrizitäts- und Wasserwirtschaft investiert werden.</p>
---	--

<p>Megatrend: Strom aus Sonnenenergie</p>	<p>In Oman hat das Projektvolumen im vergangenen Jahr um 19 % auf 147 Mrd. US-\$ zugenommen. Das Sultanat gilt als kleiner, aber höchst interessanter Markt in der Region. Investiert wird in alle Sektoren. Ein aktueller Schwerpunkt ist die Erweiterung der Airports in Muscat und Salalah. Die Oman Power and Water Procurement Company (OPWP) plant neue Independent Power Projects (IPP) mit einer Kapazität von insgesamt 2.600 Megawatt (MW). Die Spitzennachfrage („Peak Demand“) nach Elektrizität soll in dem Sultanat von 4.455 MW (2013) auf 9.133 MW im Jahr 2020 zunehmen.</p> <p>In Bahrain belief sich das Projektvolumen Ende 2013 auf rund 62 Mrd. US-\$. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem leichten Rückgang von 3,4 %. Das Land verfügt – anders als die anderen arabischen Golfstaaten – über nur geringe Öl- und Gasvorkommen. Trotzdem soll die Aluminiumindustrie, der größte Industriezweig in dem GCC-Staat, deutlich ausgebaut werden. Hierzu sind Investitionen in Höhe von 1,7 Mrd. € geplant.</p> <p>In 2014 dürfte der GCC-Projektmarkt weiter deutlich wachsen. Hierfür spricht insbesondere der globale Ölpreis, der trotz der labilen Verfassung der Weltwirtschaft stabil über 100 US-\$ pro Barrel liegt. Bei diesem Preis sind die ölreichen arabischen Golfstaaten in der Lage, ihre expansive Ausgabenpolitik fortzusetzen.</p> <p>MENA (Middle East und North Africa inkl. GCC-Raum) ist eine der wenigen Regionen der Welt, in denen die Investitionen in erneuerbare Energien der globalen Wirtschaftskrise standzuhalten scheinen. Die Neuinvestitionen in erneuerbare Energien in der Region beliefen sich im Jahre 2012 auf 2,9 Mrd. US-\$, dies entspricht einem Wachstum von etwa 40 % gegenüber 2011 und einer Steigerung um das 6,5-fache gegenüber 2004. Für 2013 fehlen noch offizielle Zahlen, der Trend setzt sich jedoch dynamisch fort. Die Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien in der Region weckte auch in den letzten Jahren ein erhöhtes Interesse lokaler und internationaler Investoren. Einige der weltweit größten Player im Energiebereich, vor allem große Öl- und Gasproduzenten sind im Solarenergiemarkt inzwischen engagiert.</p> <p>Die Regierungen der MENA-Staaten setzten anfangs vor allem auf öffentliche Finanzierungen und Soft Financing. Inzwischen werden jedoch in diesem hoch rentablen Marktsegment auch private Investitionen mit attraktiven Renditechancen gefördert und vorangetrieben. Public Private Partnership (PPP)-Initiativen, Modelle mit rein ausländischen Direktinvestitionen (Foreign Direct Investment , FDI) und öffentliche Ausschreibungen sind die strategischen Bausteine zur Verwirklichung der Zielsetzungen im Bereich erneuerbare Energien und bieten den MEBS Fonds hoch interessante Investitionschancen in einem Markt mit Mega-Wachstumsprognosen.</p>
--	--



Erzeugung von Strom aus Sonnen-Energie nimmt in der gesamten MENA-Region an Bedeutung zu



Entwicklung des Energiemarktes in der MENA-Region	<p>Als eine der energiereichsten Regionen der Welt war die MENA-Region seit jeher für Investoren, Entwickler und andere Staaten auf der ganzen Welt interessant. In den letzten Jahren richtete sich die Aufmerksamkeit - zusätzlich zu ihrer nach wie vor führenden Position bei Erdöl- und Erdgasvorkommen - verstärkt auf die in Fülle vorhandenen, und weitgehend ungenutzten, Ressourcen an erneuerbaren Energien.</p> <p>Die enorm hohen Sonneneinstrahlungs-Werte machen diese Region zum neuen Rising Star in der Welt der erneuerbaren Energien.</p> <p>Kuwait, Bahrain, die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien, Jordanien, der Oman, die Türkei, Ägypten und Marokko haben sich bei der Solarstromerzeugung ehrgeizige Ziele gesetzt und haben das in politischen Richtlinien formuliert und die gesetzlichen Voraussetzungen zur Unterstützung dieser Ziele geschaffen. Die meisten Länder haben bereits mit der Erfassung von Daten zu den Oberflächenbedingungen begonnen und Testprojekte zur Vorbereitung größerer Projekte installiert. Nach Angaben von Experten könnte der Strom aus Photovoltaikanlagen (PV) im Jahr 2016 in vielen MENA-Staaten die Netzparität erreichen und ist derzeit in einigen Märkten längst wettbewerbsfähig.</p> <p>Die MENA-Region steht vor der Herausforderung, auf die grundlegenden globalen Energie- und Umweltproblematiken reagieren zu müssen: Die massive Steigerung des Energiebedarfs weltweit und den Klimawandel. Nach Prognosen der IEA wird sich der weltweite Primärenergiebedarf bis zum Jahr 2035 im Vergleich zum Jahr 2012 um etwa 40 % erhöhen.</p> <p>Aufgrund des starken demografischen Wachstums, der Urbanisierung, der expandierenden Wirtschaft und der zunehmenden Intensität der Energienutzung wie auch durch die hohen Temperaturen und die knappen Wasserressourcen erlebt die MENA-Region derzeit eine enorm gestiegene Nachfrage an Energie und Strom. Dieses Wachstum wird im Laufe der nächsten Jahre noch dramatischer ansteigen und sich erheblich auf die inländischen Importe fossiler Brennstoffe und die für den Export bestimmten Kohlenwasserstoffressourcen auswirken.</p> <p>In den Regierungen der MENA-Region wächst allmählich das Bewusstsein für die Tatsache, dass sie abgesehen von den weltweit größten Reserven an fossilen Brennstoffen, ebenso ein riesiges ungenutztes Potenzial für erneuerbare Energien - im Besonderen im Solarbereich - besitzen. Da nur ein Prozent des primären Energiemixes der MENA-Region aus erneuerbaren Energiequellen stammt, wird zur Deckung des internen Energiebedarfs primär eine begrenzte Ressource genutzt, die zur Generierung von Einnahmen dient.</p>
--	--

Terra Sola Ventures W.L.L. (TSV)



Mit dem ganzheitlichen Ansatz der TSV wird eine nachhaltige Solarenergiekompetenz für die MENA-Staaten aufgebaut. Das sichert die uneingeschränkte Unterstützung der Regierung bei der Durchführung der Projekte



Skyline von Bahrain. Im ‚Financial Harbor‘ (Zwillingstürme rechts im Bild) hat die TSV ihren Sitz

Die Eckdaten in Kürze:

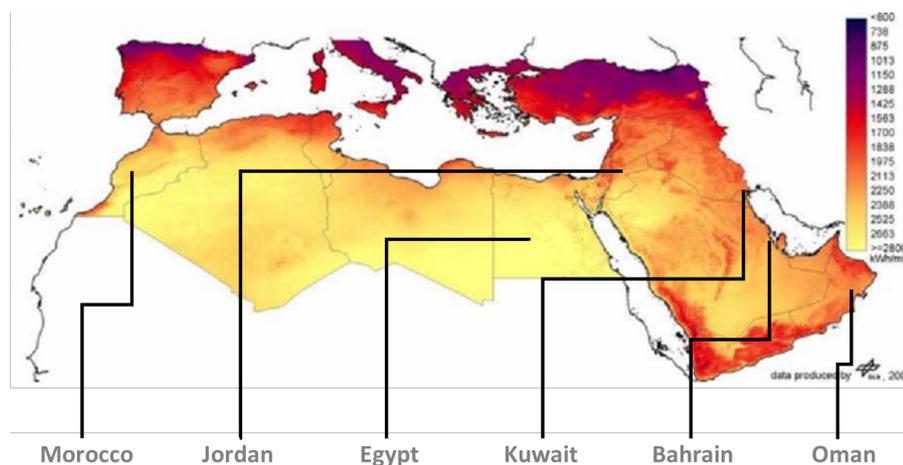
- Gegründet 2010 (ursprünglich MEBS SI W.L.L.)
- Firmensitz in Bahrain mit Niederlassungen in der MENA-Region
- TSV fungiert als Entwickler von integrierten Solarenergieprojekten und hat sich zum Ziel gesetzt in die schnell wachsende Solarindustrie in der MENA-Region zu investieren.
- Die Projektpipeline umfasst eine Stromerzeugungskapazität von über 1.725 MW in sieben Ländern mit einem Projektwert von 2,76 Mrd. US-\$.
- Eine solide Erfolgsbilanz mit soliden Erträgen: in den Jahren 2011 und 2012 wurden p. a. Dividenden in Höhe von rund 40 % gezahlt... die zu entsprechenden MEBS-Ausschüttungen führten.
- Starkes, professionelles Team, erfahren in der Durchführung groß dimensionierter Solarprojekte.

TSV bietet alle Leistungen im wachsenden und immer attraktiver werdenden Solarenergiebereich in der MENA-Region aus einer Hand. Das Unternehmen unterstützt die MENA-Staaten bei der Umsetzung ihres Energiediversifikationspotenzials durch die Entwicklung und Implementierung individueller Solarprojekte. Als spezialisierter Entwickler verfolgt TSV einen „integrierten Ansatz“ beim Ausbau und der Etablierung der Solarenergieindustrie. Der „integrierte Ansatz“ der TSV bündelt Kompetenzen in vier Haupt-Bereichen:

- 1) die Errichtung groß angelegter Solarenergieanlagen
- 2) den Aufbau von Fertigungskapazität in den dafür relevanten Branchen
- 3) die Einführung von Human Capital Development (Ausbildungs- & Weiterbildungs-)Initiativen
- 4) und die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen in mit der Photovoltaik verwandten Geschäftsbereichen.

Die Geschäftsstrategie in Kürze

Terra Sola entwickelt aktuell über 1.725 MW Kapazität in sieben Ländern. Der Projektwert beläuft sich auf rund 2,76 Mrd. US-\$.



Die TSV ist auf die Entwicklung „integrierter“ Solarenergieprojekte in der MENA-Region spezialisiert. Das Hauptziel des Unternehmens ist die Schaffung einzigartiger und exklusiver Geschäftschancen für seine Investoren und Geschäftspartner im Wachstumsbereich Solarenergie in der MENA-Region.

Dieser Ansatz bietet zahlreiche weitere Vorteile und bringt Wachstum und Wohlstand in die Region. Dies sichert der TSV eine herausragende Position in dem wachsenden und immer stärker vom Wettbewerb geprägten Markt.

Die TSV verfolgt im Wesentlichen folgende Strategie:

- Entwicklung von Solarenergieprojekten mit modernsten Technologien, die von ihren deutschen strategischen Partnern mit fundierter internationaler Erfahrung geliefert werden.
- Nutzung des exklusiven lokalen Netzwerks der TSV, um Partnerschaften mit Entscheidern in der MENA-Region ausbauen und somit Solarenergieprojekte in effizienter Weise entwickeln zu können.
- Schaffung von nachhaltigem Wert für alle beteiligten Parteien durch einen ausgewählten „integrierten“ Ansatz – sei es für lokale Regierungen, lokale Wirtschaften, die Menschen, Technologieanbieter und natürlich - und nicht zuletzt - für die Investoren der TSV.

Alle Projekte der TSV basieren auf dem Build-Own-Operate-Transfer (BOOT)-Ansatz. Alle Vermögenswerte in einem Projekt, wie PV-Anlagen, werden für einen Zeitraum von 25 Jahren betrieben und gehen dann für die verbleibende Lebensdauer der Anlage an den jeweiligen Staat zurück. Da die typische Lebensdauer einer solchen Anlage mehr als ein halbes Jahrhundert beträgt, profitiert der Staat durch die fortgesetzte Nutzung mindestens um weitere 25 Jahre von der Anlage.

Im Rahmen des integrierten Projektentwicklungsansatzes strebt TSV nach speziellen Zugeständnissen, wie Steuerbefreiungen, überdurchschnittlich hohen Einspeisetarifen, kostenfrei zur Verfügung gestellten Grundstücken usw.

Der „integrierte Ansatz“ bietet vielseitige Vorteile im Vergleich zu reinen Energiekonzernen, die ein Kraftwerk errichten möchten:

- a) Mithilfe dieses Ansatzes umgeht die TSV in der Regel den bei Energieversorgungsprojekten erforderlichen Ausschreibungsprozess.
- b) Angesichts der vielfältigen Aspekte dieses Ansatzes, von der Fertigung bis zur Aus- und Weiterbildung der Arbeitskräfte, ist es für staatliche Stellen schwer, den von TSV angebotenen Level an Expertise in Ausschreibungen einzufordern.
- c) Unterstützung durch die Regierung: Aufgrund des „integrierten Ansatzes“ stehen die Regierungen der MENA-Region den Projekten der TSV sehr positiv gegenüber und unterstützen diese. Die Projekte entsprechen den speziellen Anforderungen und Zielvorgaben der Regierungen, wie z. B. Schaffung von Arbeitsplätzen, Aus- und Weiterbildung, Errichtung von Fertigungskapazitäten usw.
- d) Nachhaltiges industrielles Wachstum: Um die Lebensfähigkeit ihrer Industrien zu gewährleisten, sind die MENA-Staaten in hohem Maße auf ausländische Arbeitnehmer angewiesen. Langfristig haben alle Staaten Pläne zur qualifizierten Ausbildung der eigenen Bewohner definiert, um in bestimmten Branchen autark zu werden und deren Übernahme durch einheimische Arbeitnehmer zu ermöglichen. Im Rahmen der Projekte der TSV wird eine neue globale Industrie von Grund auf aufgebaut.
- e) TSV ist nicht nur Projektentwickler sondern stellt gleichzeitig auch die Finanzierung der PV-Kraftwerke sicher. Die Regierungen müssen nur die Stromabnahme zu vorher vereinbarten Preisen garantieren.

Bilanz 2013

Jahresabschluss 2013
Anlage 1

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

Middle East Best Select
GmbH & Co. Zweite KG, Bremen

		31.12.2013	31.12.2012
		EUR	TEUR
AKTIVA			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0	
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen	3.954.303,24	3.042	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	35.741,71	1.244	
		3.990.044,95	4.286
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
Kapitalanteil Kommanditisten			
1. Kapitalkonto I (festes Kapitalkonto)	5.200.000,00	5.200	
2. Kapitalkonto II (variables Kapitalkonto)	82.430,02	83	
3. Verlustvertragskonto	-1.416.944,76	-1.171	
		3.865.485,26	4.112
B. RÜCKSTELLUNGEN			
		14.332,40	14
C. VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		110.327,29	160
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
- EUR 110.327,29 (Vorjahr: TEUR 160)			
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern: EUR 35.938,00 (Vorjahr: TEUR 0)			
		3.990.044,95	4.286

GuV – Gewinn- und Verlustrechnung 2013

Middle East Best Select
GmbH & Co. Zweite KG, Bremen

Jahresabschluss 2013
Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013

	2013 EUR	2012 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	11.257,40	0
2. Abschreibungen	-315,00	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-258.560,97	-474
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1.197,22</u>	<u>17</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-246.421,35</u>	<u>-457</u>
6. Jahresfehlbetrag	<u><u>-246.421,35</u></u>	<u><u>-457</u></u>

ERLÄUTERUNGEN

Sonstige betriebliche Erträge:

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Gegenüber dem Verkaufsprospekt ist es im Geschäftsjahr bei den betrieblichen Aufwendungen für Geschäftsführung, Verwaltung, Haftung, Steuerberatung, Treuhand, Rechtsberatung, Investmentberater sowie nicht abziehbare Vorsteuern zu keinen Kostenüberschreitungen gekommen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

Die Liquiditätsreserve erbrachte der Fondsgesellschaft Zinseinnahmen in Höhe von EUR 1.197,22.

BETEILIGTE PARTNER

Beteiligungsgesellschaft (Kommanditgesellschaft)

Middle East Best Select GmbH & Co. Zweite KG
Marcusallee 19, 28359 Bremen

Geschäftsführende Komplementärin der Middle East Best Select GmbH & Co. Zweite KG

Middle East Best Select Fonds GmbH
Marcusallee 19, 28359 Bremen
Telefon: 04 21 / 33 00 55 90
Fax: 04 21 / 33 00 55 99
E-Mail: office@mebs-gmbh.com

Anbieterin und Herausgeberin

Middle East Best Select GmbH
Harthausen Straße 42 b, 83043 Bad Aibling
Telefon: 0 80 61 / 9 38 97 66
Fax: 0 80 61 / 93 75 17
E-Mail: info@mebs-gmbh.com
Internet: www.mebs-gmbh.com

Treuhandgesellschaft

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft
Innere Wiener Straße 17, 81667 München
Telefon: 089 / 45 85 80-0
Fax: 089 / 45 85 80-10
E-Mail: mail@intergra-th.de
Internet: www.integra-th.de

Steuerberatungsgesellschaft

INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH, Steuerberatungsgesellschaft
Innere Wiener Straße 17, 81667 München
Telefon: 089 / 45 85 80-0
Fax: 089 / 45 85 80-10
E-Mail: mail@intergra-th.de
Internet: www.integra-th.de